



Volker Mayer-Lay

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Bodensee

Abgeordnetenbüro

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel: (0 30) 227 – 74 123
Fax: (0 30) 227 – 76 478
Volker.mayer-lay@bundestag.de

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 07. März 2022

Bundestagsabgeordneter Volker Mayer-Lay informiert über Wettbewerb „Digitale Orte im Land der Ideen“

Die Corona-Krise und die mit ihr einhergehenden Auswirkungen, hat uns in vielen Lebensbereichen gezeigt, dass digitale Technologien und Innovationen aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind. Besonders mit Blick auf die ländlichen Regionen Deutschlands ist es erfreulich, dass dort viel Kreativität, Leidenschaft und Einfallsreichtum bezüglich digitaler Ideen vorhanden ist. Mögliche Einsatzgebiete für diese Ideen liegen im Alltag beispielweise im Bereich der Mobilität, der Versorgungssicherheit, bei gemeinsamen Arbeitsplätzen – in so genannten Co-Working-Spaces – oder bei digitalen Marktplätzen. Da Vieles in diesem Bereich bisher nahezu unbemerkt und quasi unter der Oberfläche passiert, sollen nun digitale Projekte auf dem Land sichtbar gemacht und die dahinterstehenden kreativen Köpfe untereinander vernetzt werden. Das sind die **zentralen Ziele des Wettbewerbs „Digitale Orte im Land der Ideen“**, der gemeinsam von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und dem Telekommunikationsunternehmen *Deutsche Glasfaser* durchgeführt wird. Noch bis zum **04. April 2022** können sich die Initiatoren von Projekten und Innovationen, die die Potentiale der Digitalisierung im ländlichen Raum erfolgreich nutzen unter **www.digitale-orte.de** bewerben.

Der Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Bodensee, Volker Mayer-Lay ermuntert auch kreative Bürgerinnen und Bürger aus der Bodenseeregion zur Teilnahme. „Seit vielen Jahren hat sich die Politik das Ziel der gleichwertigen Lebensverhältnisse auf die Fahnen geschrieben. Obwohl ein Großteil der Menschen in den Städten wohnt, bietet auch der ländliche Raum große Chancen, aber auch Herausforderungen. Dies hat sich während der Corona-Krise gezeigt. Daher bedarf es hier zielführender und durchdachter digitaler Lösungsansätze. Obwohl es diese oftmals bereits gibt, bleiben sie häufig unbemerkt, anstatt gefördert zu werden“, so Mayer-Lay.

Dabei sollten die gesuchten Projekte Antworten auf Fragen geben wie: Welchen Beitrag leistet das digitale Projekt, um sich den besonderen Gegebenheiten des ländlichen Raums zu stellen? Welche Voraussetzungen mussten geschaffen werden, um das digitale Projekt erfolgreich umzusetzen? Wie und warum wird die Idee angenommen? Kann das Projekt auch in anderen Kommunen umgesetzt werden? Bewerben können sich Projektverantwortliche aus Verwaltung, Wirtschaft, Politik im ländlichen Raum, Kunst- und Kultureinrichtungen, Universitäten, sozialen und kirchlichen Einrichtungen, Initiativen, Vereinen, Verbänden, Genossenschaften und privaten Initiatoren. Letztlich wählt dann eine Experten-Jury aus allen Einreichungen die zehn besten Projekte aus.

Weiterführende Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.digitale-orte.de